

FUgE

Förderung der **U**ebergänge und des **E**rfolgs im Studium von pflegeberuflich Qualifizierten

Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Prof. Dr. Annette Riedel, Bianca Bertsch M.A., Birte Kimmerle M.A

Laufzeit
01.11.2011

1. Ausgangslage

- **gesundheitlich, gesellschaftlich:**
Bedarf an akademisch qualifizierten Pflegekräften
- **bildungspolitisch:**
Durchlässigkeit der Bildungssysteme, KMK-Beschluss, ANKOM-Initiative des BMBF
- **hochschulpolitisch:**
marktstrategische Anforderungen, neue Zugangsmöglichkeiten
- **berufspolitisch:**
Steigerung der Attraktivität der Pflegeberufe, Akademisierung

3. Ziele

Um die Durchlässigkeit für Pflegeberufe zu optimieren, verfolgt das Projekt FUgE – basierend auf der Anrechnung pflegeberuflicher Kompetenzen auf Bachelor-Studiengänge – folgende Ziele:

Förderung der Übergänge von pflegeberuflich Qualifizierten von der beruflichen in die akademische Bildung

Förderung des Studienerfolgs von pflegeberuflich Qualifizierten an der Hochschule Esslingen

2. Anrechnungsverfahren

Orientierung am Anrechnungsverfahren der ANKOM-Initiative (BMBF)

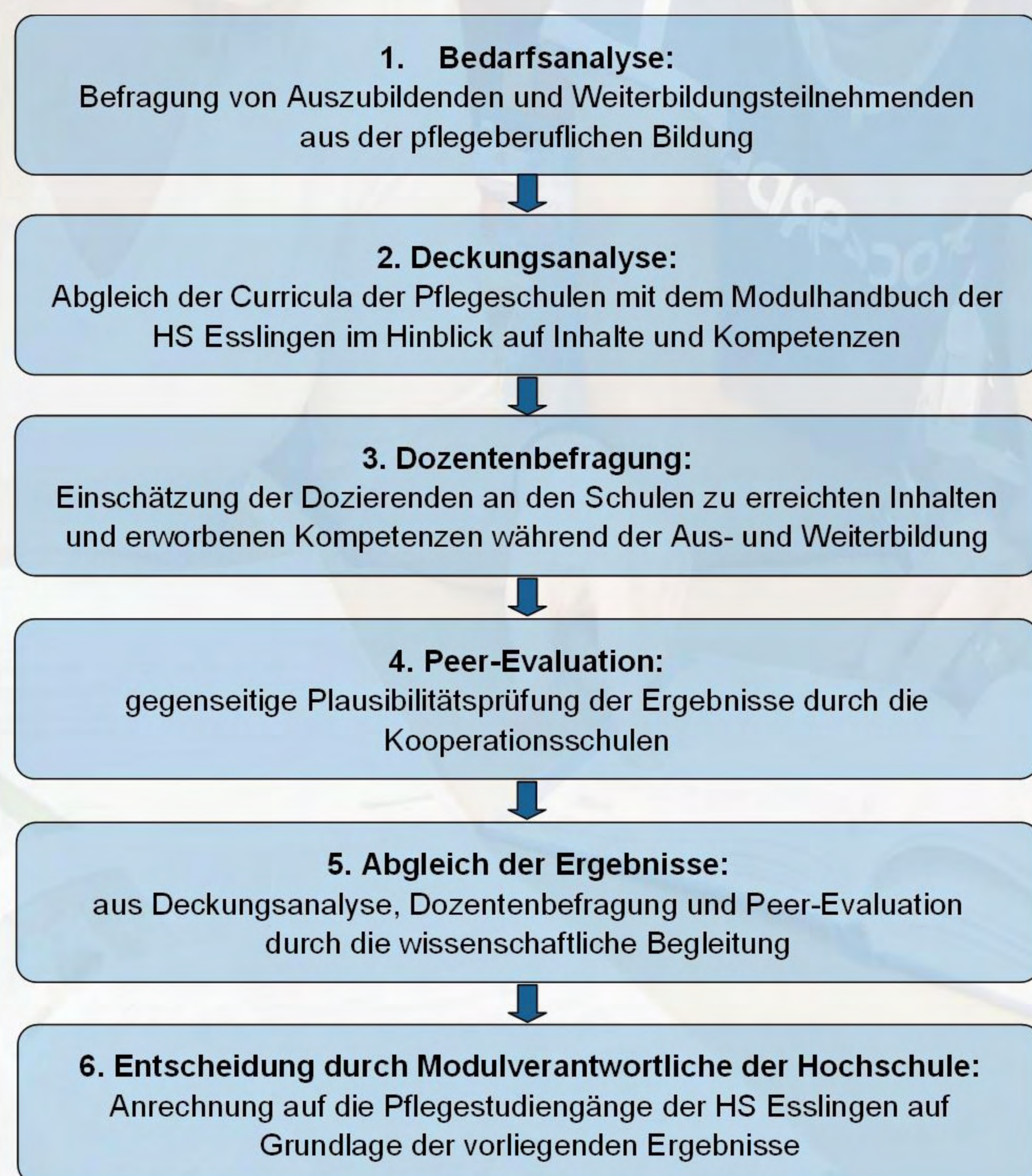


Abb. 1 Prozessschritte des zugrunde liegenden Anrechnungsverfahrens

4. Maßnahmen

Im Mittelpunkt des Projekts stehen Maßnahmen, die spezifische Bedingungen und Bedürfnisse von beruflich Qualifizierten – deren Lern- und Lebenssituation – berücksichtigen.

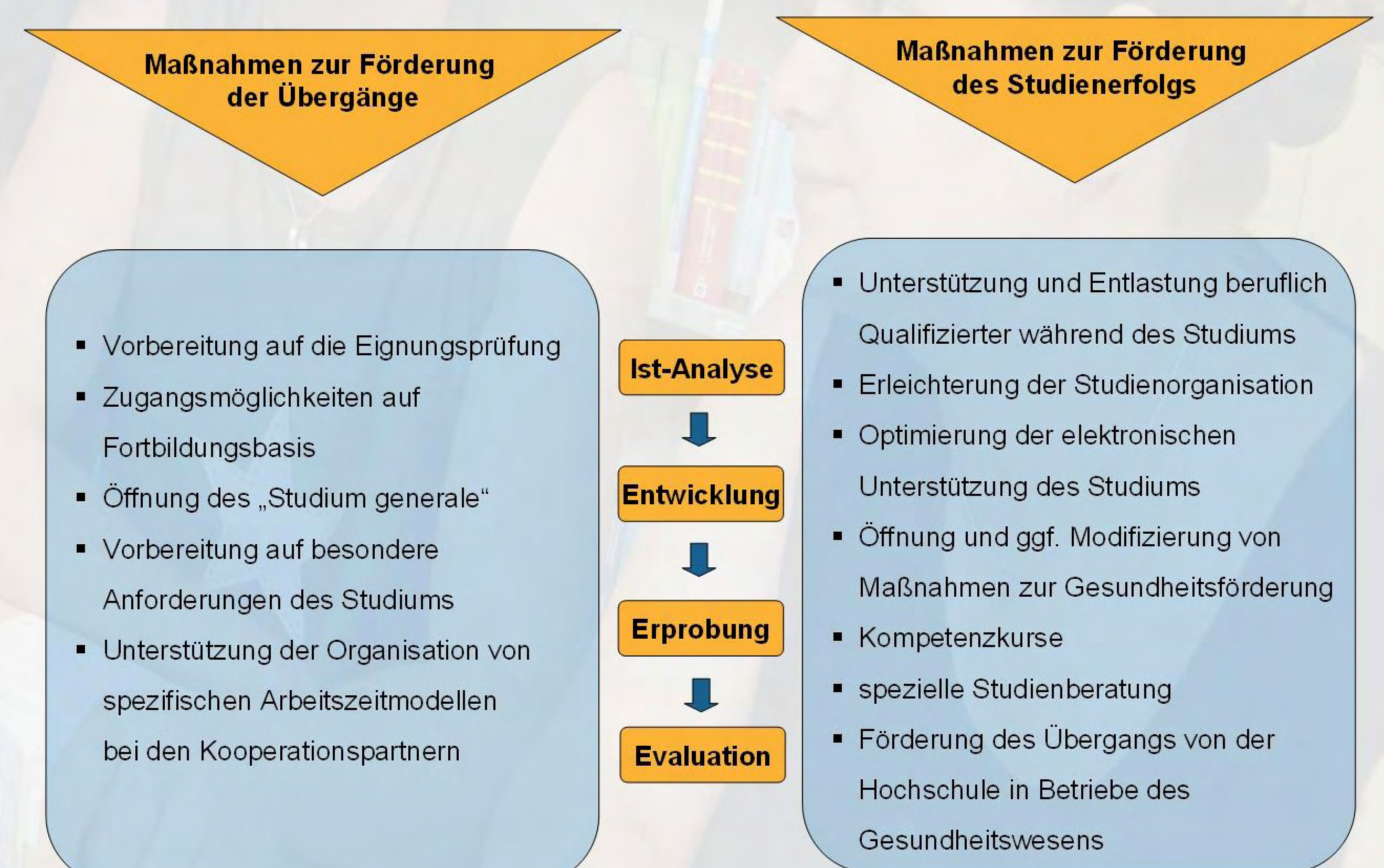


Abb. 2 Geplante Projektmaßnahmen

5. Evaluation der Maßnahmen

Das Projekt FUgE verfolgt ein multimethodisches und multiperspektivisches Evaluationsdesign:

- Unterschiedliche, sich ergänzende Evaluationsmethoden ermöglichen es, die Akzeptanz und Wirkung der Maßnahmen differenziert zu überprüfen.
- Die Perspektiven der Kooperationspartner, Studierenden und Lehrenden werden erfasst und miteinander verglichen.

30.09.2014